

Betreff:

Entschlammung des Speicherteichs im Rieselfeld

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

03.04.2018

Beratungsfolge

Bauausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

10.04.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Der Speicherteich im Rieselfeld mit einer Fläche von 4 ha und einem Volumen von ca. 70.000 m³ dient neben der Speicherung des Kläranlagenablaufes bei Hochwasser auch zum Absetzen von Klärschlamm, der bei ungünstigen hydraulischen Verhältnissen aus den Nachklärbecken der Kläranlage ausgetragen wird. Damit dient der Speicherteich als Absetzbecken dem Schutz der Rieselfelder vor Belastungen. Um diese Funktion aufrecht zu erhalten, ist der Speicher in 2017 entschlammt worden. Dazu ist ein Volumen von 12.000 m³ aus dem Speicherteich entnommen worden. Der entnommene Schlamm ist entwässert und über den schon existierenden Vertrag zur Klärschlammverbrennung durch die Firma Waste Solutions in deren Vertrags-Verbrennungsanlagen entsorgt worden.

Die im Nachgang noch durchzuführenden Baumaßnahmen im Speicher sind Ende 2017 wegen ungünstiger Wetterlagen nicht mehr ausgeführt worden. Der Bau wird Ende April 2018 wieder aufgenommen und dann in 6 – 8 Wochen abgeschlossen sein. Zur Ausführung kommen ein Entnahmebauwerk zur gesteuerten Entnahme von Wasser aus dem Rieselfeldspeicher und ein Leitdamm, der eingeleiteten Schlamm zwingt, sich in einer gut erreichbaren Mulde abzusetzen. Später muss dann nur noch diese Mulde und nicht der gesamte Teich entschlammt werden.

Seit der Wiederinbetriebnahme des Speicherteiches Ende 2017 hat es noch keine Situation zur Nutzung der Absetzfunktion für abtreibenden Klärschlamm gegeben. Die Phosphorwerte an der Gütemessstation waren bisher gut bis sehr gut.

Die Reduzierung der Gesamtposphorfracht durch die Maßnahme KlärWert (Magnesium-Ammonium-Phosphat-Fällung) beginnt mit der Inbetriebnahmephase ab Dezember 2018.

Leuer

Anlage/n:

keine